

Linz, am 22.11.2024

## **Stellungnahme von LAT Nitrogen Linz GmbH zur Langfristigen und integrierten Planung und zum Koordinierten Netzentwicklungsplan KNEP 2024**

Sehr geehrte Damen und Herren!

LAT NITROGEN LINZ GMBH bedankt sich für die Möglichkeit, zu den vorgelegten Planungsdokumenten im Bereich der Gas-Verteilnetzinfrastuktur (LFiP) sowie der Gasfernleitungsinfrastruktur (KNEP) 2024 Stellung nehmen zu können.

LAT NITROGEN LINZ GMBH beschäftigt und engagiert sich intensiv im Bereich grüner Wasserstoff. Aufgrund der Tatsache, dass in Österreich erzeugbare Wasserstoffmengen den hohen Industriebedarf nicht kosteneffizient decken werden können, müssen Routen für den Import von grünem Wasserstoff aus Drittstaaten erschlossen werden. Die Entwicklung einer dezidierten Leitungs-Infrastruktur für Wasserstoff ist daher von essenzieller Bedeutung.

Es ist begrüßenswert, dass der Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft und die damit verbundenen umfassenden Anforderungen an die Leitungsinfrastruktur in der LFiP sowie dem KNEP eine bedeutende Rolle spielen.

Grüner Wasserstoff wird eine zentrale Rolle bei der Dekarbonisierung der österreichischen Industrie, sowie bei der Verbesserung der Energiesicherheit spielen. Aufgrund des begrenzten Potenzials an erneuerbaren Energien in Österreich kann jedoch weder grüner Wasserstoff noch der zu seiner Herstellung benötigte erneuerbare Strom in ausreichenden Mengen lokal erzeugt werden. Daher wird die österreichische Industrie auf pipelinegebundene Importe und die entsprechende Infrastruktur angewiesen sein. Die Weichenstellung für einen erfolgreichen Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft sind dafür frühzeitig zu stellen.

Große österreichische Industrie- und Energieunternehmen haben die *Hydrogen Import Alliance Austria* (kurz „HIAA“) mit dem Ziel gegründet, den Ausbau der grünen Wasserstoffversorgung Österreichs zu unterstützen. Die HIAA-Mitglieder werden bis 2030 voraussichtlich den Großteil des gesamten österreichischen Wasserstoffbedarfs decken. Die HIAA analysiert die vielversprechendsten Exportländer und Transportrouten nach Österreich und unterstützt den Aufbau konkreter Importkorridore sowie den Ausbau der nationalen Wasserstofftransportinfrastruktur.

Aufgrund der geographischen Lage als Binnenland ist eine rasche Pipeline-Anbindung Österreichs an das europäische Wasserstoffnetz für die Versorgung des Standorts zentral. Zudem kann Österreich dadurch eine wichtige Transitfunktion einnehmen. Aufgrund der sich abzeichnenden Konkurrenz verschiedener möglicher Transitrouten sind dafür jedoch frühzeitige Entscheidungen erforderlich.

Im nationalen Fernleitungsnetz spielen die Gasleitungssysteme TAG GmbH, sowie West-Austria-Gasleitung (WAG) und Penta West der GCA eine zentrale Rolle für Wasserstofftransporte. Diese Leitungen sind die Voraussetzung für die Wasserstoffversorgung der Abnehmer und sind somit essenziell für die Dekarbonisierung der Industrie. Gleichzeitig ermöglichen sie den Anschluss an die Fernleitungsnetze der Nachbarländer, was wiederum Wasserstoffimporte und -transite ermöglicht. Die bedarfsgerechte teilweise Umrüstung des österreichischen Fernleitungsnetzes von Methan (Erdgas) auf Wasserstoff ist für den Import von Wasserstoff damit zwingend erforderlich und ist folglich als eine no-regret Investitionsentscheidung zu betrachten, besonders auch aufgrund der mangelnden alternativen Routenführung innerhalb Österreichs.

Es wird einer umfassenden und gemeinsamen Kraftanstrengung von Politik, Regulatoren und Unternehmen bedürfen, um die Synchronisierung des Hochlaufs der Wasserstoff-Import-Wertschöpfungskette über Länder- bzw. Kontinentalgrenzen entsprechend zu gewährleisten. Die Integration von entsprechenden Projekten im KNEP und LFiP wird daher von LAT NITROGEN LINZ GMBH als wichtigen Schritt angesehen.

Freundliche Grüße



DI Dr. Robert Schlesinger  
LAT Nitrogen Linz GmbH